

ZWECKVERBAND RAUM KASSEL

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Planung und Entwicklung am Donnerstag, 28. November 2019, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Zweckverbandes Raum Kassel, Ständeplatz 13, 34117 Kassel

Beginn: 17.00 Uhr **Ende:** 18.40 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung: siehe Einladung vom 27. Mai 2019

Der Vorsitzende des Ausschusses für Planung und Entwicklung Volker Zeidler begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die übersandte Tagesordnung bestehen keine Einwände.

Der Ausschussvorsitzende Volker Zeidler bittet dem verstorbenen Ausschussmitglied Harry Völler zu gedenken.

TOP 1: a) Antrag der Die Linke Fraktion im ZRK vom 10.11.2019

- Klimafunktionskarte 2050 und Handlungsweisen erstellen

Ausschussmitglied Mark Bienkowski bringt einen geänderten Antrag zur „Klimafunktionskarte 2050 und Handlungsweisen erstellen“ ein und begründet diesen.

An der Diskussion beteiligten sich die Ausschussmitglieder Mark Bienkowski, Frank Hellwig, Thomas Ackermann, Eckhard Jochum und VD Kai Georg Bachmann zu den Punkten: Fortschreibung Klimafunktionskarte, konkretere Handlungsempfehlungen und weiteres Verfahren.

Es besteht Einigkeit, über den Tagesordnungspunkt nicht abzustimmen, da die Mitglieder der eingehenden Fraktion überlegen, den Antrag zurückzuziehen.

TOP 2: Haushaltssicherungskonzept (HSK) für das Jahr 2020

Beschluss Nr. 3553

VD Kai Georg Bachmann erläutert, dass die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt beim Haupt- und Finanzausschuss liegt und hier der Information des Ausschusses dient.

An der Diskussion beteiligten sich die Ausschussmitglieder Frank Hellwig, Thomas Ackermann und VD Kai Georg Bachmann.

Der Ausschuss nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

TOP 3: Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2020

Beschluss Nr. 3557

VD Kai Georg Bachmann weist vorab darauf hin, dass die Beschlusszuständigkeit zum Tagesordnungspunkt beim Haupt- und Finanzausschuss liegt und die Vorlage der Information des Ausschusses dient.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich die Ausschussmitglieder Thomas Ackermann, Frank Hellwig und VD Kai Georg Bachmann zu den Punkten öffentlich-rechtliche Vereinbarung neuer Verbandsmitglieder, Personal, befristete Einstellungen, und Standortwechsel (Umzug) ZRK-Geschäftsstelle.

Der Ausschuss nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

TOP 4: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der
Gemeinde Söhrewald

Beschluss Nr. 3543

VD Kai Georg Bachmann weist vorab darauf hin, dass die Beschlusszuständigkeit zum Tagesordnungspunkt beim Haupt- und Finanzausschuss liegt und die Vorlage der Information des Ausschusses dient.

An der Diskussion beteiligten sich die Ausschussmitglieder Frank Hellwig, Eckhard Jochum und VD Kai Georg Bachmann zum Thema der Befristungsdauer in dem Vereinbarungsentwurf.

Der Ausschuss nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

TOP 5: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der
Gemeinde Bad Emstal

Beschluss Nr. 3534

VD Kai Georg Bachmann weist vorab darauf hin, dass die Beschlusszuständigkeit zum Tagesordnungspunkt beim Haupt- und Finanzausschuss liegt und die Vorlage der Information des Ausschusses dient.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Thomas Ackermann erklärt VD Kai Georg Bachmann, dass noch weitere Kommunen aus dem Verdichtungsraum Kassel Interesse an einer Kooperation/Mitgliedschaft gezeigt haben: Gemeinden Helsa, Nieste und ggf. Habichtswald.

Der Ausschuss nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

TOP 6: Güterverkehrszentrum Kassel (GVZ)
hier: Kosten- und Finanzierungsübersicht

Beschluss Nr. 3559

VD Kai Georg Bachmann erläutert die von der Hess. Landgesellschaft (HLG) aktualisierte Kosten- und Finanzierungsübersicht für das GVZ mit Stand 20.09.2019.

Der Ausschuss nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

TOP 7: FNP-Änderungsverfahren ZRK 57
„Schönfeld-Südstadt“ in Kassel
Beschluss zur Offenlage

Beschluss Nr. 3560

Vorab wird die nicht übersandte Seite 1 der TÖB-Liste verteilt.

An der Aussprache beteiligten sich die Ausschussmitglieder Eckhard Jochum, Thomas Ackermann, Frank Hellwig und für die Verwaltung Katja Kluge und VD Kai Georg Bachmann. Thematisiert wird der Darstellungsumfang der „Grünflächen“ und „gemischten Bauflächen“ im Änderungsbereich.

Auf eine Aktualisierung der im Verfahren befindlichen FNP-Änderung auf der verbandlichen Homepage wird hingewiesen.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung **mehrheitlich**, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Flächennutzungsplan-Änderung ZRK 57 „Schönfeld / Südstadt“ in Kassel wird zur Aufstellung beschlossen.
2. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB vorgebrachten Stellungnahmen werden wie in der beigefügten Liste "Beschlussempfehlungen" aufgeführt behandelt. Im Hinblick auf die Umweltprüfung gemäß § 2 (4) BauGB wurden Aussagen vorgetragen, die in der FNP-Änderung ergänzt werden.
3. Die Flächennutzungsplan-Änderung „ZRK 57 „Schönfeld / Südstadt“ in Kassel “ wird einschließlich der sich ergebenden Änderungen aus der Behandlung zu 2. und 3. als Entwurf beschlossen und ist auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

TOP 8: FNP-Änderungsverfahren ZRK 51 „Pommernstraße“, Beschluss Nr. 3556
Kaufungen
hier. Beitrittsbeschluss

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung **bei einer Enthaltung einstimmig**, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidiums Kassel für das o.g. Flächennutzungsplan-Änderungsverfahren vom 08.08.2019 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Versagung der Genehmigung für den Teilbereich „Wohnen“ wird akzeptiert.

TOP 9: Siedlungsrahmenkonzept (SRK) 2030
- Teilbereich Wohnen

Beschluss Nr. 3549

VD Kai Georg Bachmann stellt ergänzend zur Vorlage anhand einer Beamerpräsentation die Eckpunkte zum SRK 2030 vor.

An der Aussprache beteiligten sich die Ausschussmitglieder Frank Hellwig, Joana Al Samarraie, Eckhard Jochum, Sven Dreyer und VD Kai Georg Bachmann:
Einhaltung der Leitziele und Kriterien bei Siedlungsentwicklungen, Bewertung einzelner Kriterien (Klimaschutz), Aktualität der IWU-Prognose und Einbringung von Änderungsanträgen.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung **mehrheitlich**, folgenden Beschluss zu fassen:

Folgende Eckpunkte zum SRK 2030 – Teilbereich Wohnen werden beschlossen und der Verbandsversammlung als Diskussionsgrundlage empfohlen:

1. Vorrang der Innenentwicklung auf vorhandenen Entwicklungsflächen (bereits im FNP) vor der Inanspruchnahme von Erweiterungsflächen.
2. Der vom IWU Darmstadt errechnete Mehrbedarf an Wohnungen im Zeitraum 2015 - 2030 wird für das Verbandsgebiet des ZRK auf ca. 22.400 Wohneinheiten beziffert. Zur Realisierung dieses Bedarfes wird ein mittlerer Dichtewert von 35 Wohneinheiten je Hektar für das gesamte Verbandsgebiet angenommen.
Daraus ergeben sich rechnerisch ca. 630 Hektar an Flächenbedarf.
In einem engen Abstimmungsprozess mit den Mitgliedskommunen wurde die in der Anlage beigefügte tabellarische Übersicht mit Flächenpotentialen im Verbandsgebiet (Entwicklungs- und Erweiterungsflächen) als Planungsgrundlage erarbeitet.
3. Um den Nachhaltigkeitszielen der Bundes- und Landesregierung bis 2050 Rechnung zu tragen, sollen Quartiere (Wohnungsneubauten und Baugebiete) möglichst klimaneutral entwickelt und umgesetzt werden. Dazu zählen beispielsweise Maßnahmen aus dem Bereich der Energieeffizienz, Erneuerbarer Energien, innovative Methoden der Stromspeicherung sowie des umweltfreundlichen Verkehrs.
Insbesondere die praktische Umsetzung der Sektorenkopplung (Verkehr, Wärme, Strom) im Quartier soll mit dem SRK 2030 im Verbandsgebiet als verbindlicher Standard etabliert werden.
4. Das SRK 2030 und die daraus abgeleiteten Flächenentwicklungen werden eng mit der Regionalplanung des Regierungspräsidiums Kassel abgestimmt. Diese abgestimmten Entwicklungsvorschläge sollen als Siedlungserweiterungsflächen in den noch aufzustellenden Regionalplan 2020 übernommen werden.

TOP 5: Verschiedenes

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Matthias Nölke erklärte VD Bachmann, dass zum aktuellen Sachstand „Gewerbegebiet Sandershäuser Berg“ in der Verbandsversammlung am 04.12.2019 berichtet wird.

Ausschussmitglied Thomas Ackermann regt eine technisch aufgewertete besser lesbare Karte Siedlungsrahmenkonzept 2030 an.

Der Vorsitzende Volker Zeidler schließt die Sitzung um 18:40 Uhr



Volker Zeidler
Ausschussvorsitzender



Michael Heß
Schriftführer

KASSELER LINKE

DIE LINKE Fraktion im ZRK
Obere Königsstraße 8
34117 Kassel
Tel: 0561 / 787-3315
Fax: 03212 1026611
eMail: Fraktion@Kasseler-Linke.de

27.11.2019

Geänderter Antrag

Klimafunktionskarte 2050 und Handlungsweisen erstellen

Die Verbandsversammlung möge beschließen:

~~Der Zweckverband Raum Kassel lässt eine Klimafunktionskarte mit den zu erwartenden Temperaturveränderungen 2050 erstellen.~~

Für die aktuellen Klimafunktionskarten werden klare Handlungsweisen für Planverfahren und Sanierungen erstellt.

Begründung:

Die Region Kassel und insbesondere das Kasseler Becken wird im Zuge des Klimawandels zukünftig mit sich ausbreitenden flächendeckenden Überwärmungsgebieten und einer Verschlechterung der Frisch- und Kaltluftzufuhr konfrontiert.

Es braucht klarere Handlungsempfehlungen als bisher üblich. So findet der Grundsatz bei jeder Veränderung eines Gebietes einen besseren Zustand herzustellen, bisher keine Anwendung. Leider existiert in der Praxis auch kein generelles Verschlechterungsverbot. Sinnvoll erscheinen auch Aufbereitungen für Sanierungen: Dach- und Fassadenbegrünungen, Baumpflanzungen und Entsiegelungen dienen der Anpassung an weiter steigende Temperaturen und Minderung der damit verbundenen gesundheitlichen Beeinträchtigungen von Bewohner*innen. Diese Begrünungen und Entsiegelungen können den Temperaturanstieg kleinräumig dämpfen.

Gebäude und Dämme in Luftleitbahnen beeinträchtigen die Frisch- und Kaltluftzufuhr an tieferliegenden Stellen in verdichteten Siedlungsteilen. Die Aufweitung von Dammdurchlässen und Planungen für die mittel- und langfristige Aufgabe von einzelnen Gebäuden in Luftleitbahnen stellen weitere Maßnahmen zur Sanierung dar.

Die Ausbreitung der Überwärmungsgebiete wird weitreichende soziale, gesundheitliche und ökologische Folgen haben, eine entsprechende Darstellung der Problematik soll konkrete Handlungsfelder aufzeigen.

Für die Fraktion

Mark Bienkowski